

**Pater Florian Bayern OSB**

**Catholic Parish Illeret**

**P.O. Box 1 via Marsabit/Kenia**



*Pater Florian c/o Prinz Wolfgang von Bayern,  
Bäumelstrasse 8, 80638 München*

Velvo

Erzabtei

86941 St. Ottilien

## **Nachrichten aus Illeret**

Weihnachten 2016

Liebe Freunde von Illeret,

ich freue mich ihnen allen in der Zeit der Erwartung des Weihnachtsfestes 2016 meine herzlichen Gruesse aus Illeret zu senden. Die großzügige Unterstützung die ich von Ihnen allen dieses Jahr erfahren durfte, hat mich in meiner Arbeit bestärkt und vieles ermöglicht was sonst liegen geblieben wäre. Zwischenzeitlich ist die Zahl der Spender fuer meine Arbeit auf ca. 400 Spender gestiegen, davon einige mit regelmaessigen monatlichen Beiträegen. Mein Osterbrief ging noch an knapp 100. Ein solches Wachstum war nur moeglich weil sich jeder einzelne von Ihnen mit viel Herzblut fuer meine Daasnach engagiert. Glauben Sie mir die Menschen hier sind Ihnen unendlich dankbar. Ich bin Ihnen allen so dankbar. Sie geben den Menschen hier eine Zukunft in ihrem angestammten Land. Meinen herzlichen Dank und Gottes Segen dafür. Ich will es aber trotzdem nicht versaeumen jeden einzelnen von Ihnen zu bitten noch jeweils einen weiteren Unterstuetzer zu finden umso unsere gemeinsame Arbeit fuer die Zukunft weiter abzusichern.

Lassen sie mich kurz zu unseren aktuellen Entwicklungen berichten:

### **Klösterliche Gemeinschaft**

Mitbruder Ignatius ging zurueck nach Tigoni um sein Studium fortzusetzen, zunaechst Philosophie als Grundlage des Theologiestudiums. Jetzt ist Bruder Adrian, Novize im 2 Jahr an seiner Stelle hier. Er ist Mitte 20, hat eine angefangene Lehrer Ausbildung und soll mir fuer 2 Jahre erhalten bleiben.

In Juni kam noch Bruder Johannes fuer 4 Wochen aus Tansania dazu. Als Mechaniker war er mir eine grosse Hilfe in der Werkstatt und bei der Fahrzeugbetreuung. Junge Mitbrueder auf dem Weg zum Priestertum sind zwar immer willkommen aber meist keine Praktiker die mir wirklich im handwerklichen zur Hand gehen koennen.

Spendenkonto: Sparkasse Landsberg, IBAN: DE89 7005 2060 0000 014654, BIC: BYLADEM1 LLD

Verwendungszweck: Kennwort Pater Florian 178

Besuchen sie auch unsere Website mit dem erklär Film zum Projekt INES: [www.illeret.org](http://www.illeret.org)

## Besondere Ereignisse

Es gab wieder einmal kriegerische Auseinandersetzungen in der Gegend. Erst wurden im Grenzgebiet zwischen Turkana und Gabra zwei Turkana erschossen. Dann haben die Daasanach einen Gabra Hirten erschossen und etwa 80 Stueck Kleinvieh gestohlen. Nachdem der Gouverneur von Marsabit ein Gabra ist, stellte er sich mit seinem „politischen Gewicht“ oeffentlich wirksam auf die Seite der Gabra und forderte 1200 Ziegen. Nach dem morgendlichen Abtransport der ersten 400 Tiere kam nachmittags die Nachricht das Gabra 3 Daasnach Frauen erschossen haben. Die Maenner folgten den Spuren Richtung Buluk im Gabra Gebiet und brachten unterwegs ihrerseits einen Gabra Hirten um. Das veranlasste wiederum den Gouverneur erneute Wiedergutmachung zu fordern ohne die toten Daasanach Frauen zu erwahnen. Daraufhin lag wieder einmal der Personentransport darnieder, da die Gabra jeden Lastwagen stoppten und nach Daasanach durchsuchten. Inzwischen hat sich alles wieder etwas gelegt aber die Ruhe ist labil; solange es keine echte Verstaendigung gibt und die lokale politische Elite nur auf ihre Stammeszugehoerigkeit schaut. Ein Beispiel fuer die Spirale der Gewalt die so schwer zu durchbrechen ist.

Beten wir gemeinsam, dass der Heilige Geist uns hilft mit Feingefuehl aber Bestimmtheit einen Weg zu weisen der zu einer echten Verstaendigung fuehrt.

Im Februar plant Erz Abt Jeremias mit jungen Mitbruedern aus Europa zu kommen. Diese sollen einen „Schnupper Kurs“ in Missionsarbeit erleben.

In der Zeit der Erwartung des Herrn, dem Friedensfuerst und in einer so unruhigen Welt fragen wir uns oft wo ist dieser Friede? Wenn er uns sagt „meinen Frieden gebe ich euch“ dann ist das der Friede im Herzen, mit dem er dem reumuuetigem Schaechter am Kreuz sagen konnte „noch heute wirst du mit mir im Paradies sein“. Dieser Grundzug des Friedens im Herzen ist das was wir in IHM suchen muessen; um trotz aller Frustration und alleine gelassen seins im Leben nicht einsam zu sein und unseren Glauben in Freude leben zu koennen.

Der Friede sei mit Euch

euer

Pater Florian OSB

P.S.

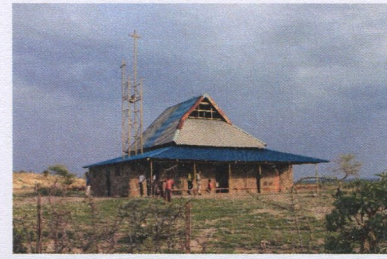
Damit Sie sich ein Bild von den Arbeiten am INES Schulsystem machen koennen, wurde extra fuer diesen Adventsbrief ein kleiner Film zusammengestellt. Sie finden ihn unter [www.illeret.org](http://www.illeret.org) unter dem Menuepunkt „Aktuelles“.

Wenn Sie diese Information in Zukunft per E-Mail erhalten moechten, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mailadresse unter [schulprojekt@illeret.org](mailto:schulprojekt@illeret.org) mit. Wir bitten alle Spender uns immer die vollständige Adresse mitzuteilen, damit wir sie in diesen Verteiler aufnehmen koennen.

**Pater Florian Bayern OSB**

**Catholic Parish Illeret**

**P.O. Box 1 via Marsabit/Kenia**



Nun stehen Lesen, Schreiben in Daasanach, Grundzuege der Mathematik, sowie Sprachvermittlung in Suaheli im Vordergrund. Englisch, Mathematik, Life Studies werden in der naechsten Ausbaustufe hinzugefuegt.

Jetzt Ende Oktober bis November sind Ruth und Thesesa da. Sie fuehren Edwin in seine Aufgaben ein und entwickeln mit dem Team die Prototypen der Lernmaterialien weiter. Auch wird in die Hilfslehrausbildung eingestiegen. Zu Hilfslehrern sollen Personen identifiziert werden die die „primary school“ durchlaufen haben.

Inzwischen haben wir den ersten Schulesel bepackt. Es war nur ein erster Versuch die erste Garnitur der Lernmaterialien in den zum X'tenmal umgeaenderten Taschen sicher auf einen Esel zu packen ohne dass das genau sortierte Material heraus faellt oder durcheinanderkommt. Es war ein grosser Erfolg vor allem auch da wir es in der Manjatta von Joschwa Escho gemacht haben, der gerade in der Naehel von Illeret ist. Er ist ein junger Mann Ende 20, hat vor ueber 10 Jahren die Schule an den Nagel gehaengt und ist zum Nomadenleben zurueckgekehrt. Er wuenscht sich aber Schule fuer seine Kinder. Er ist unser erster Kandidat als mobiler Lehrer. Zunaechst haben wir eine „Fora Schule“ in Illeret in der Mission unter einem Baum gestartet. Hier unterrichtet jetzt Bonifac Bonaya taeglich morgens eine Stunde. Das ist auch schon die Vorbereitung auf die Lehrer Ausbildung. Diese soll nicht in einem Hoersaal stattfinden, sondern unter einem Baum im praktischen Umgang mit dem Lernmaterial und den Kindern. Auch die 8 Frauen die das Lernmaterial vervielfaeltigen sollen nutzen die erste Schule taeglich. Dies wird sich auf die Qualitaet des Materials, das sie fuer die Schulen herstellen, positiv auswirken, da sie nun wissen, was sie produzieren und wofuer es gedacht ist. Zugleich erleben sie Schule von innen heraus und bauen Motivation auf, ihre Kinder zur mobilen Schule zu schicken.



Gerne koennen sie sich auch auf meiner Homepage [www.illeret.org](http://www.illeret.org) noch umfangreicher informieren.

### **Garich CDTF (Community Development Trust Fund)**

Alles unveraendert seit meinem letzten Bericht. Kenia ist manchmal frustrierend.

Spendenkonto: Sparkasse Landsberg, IBAN: DE89 7005 2060 0000 014654, BIC: BYLADEM1 LLD

Verwendungszweck: Kennwort Pater Florian 178

Besuchen sie auch unsere Website mit dem erklar Film zum Projekt INES: [www.illeret.org](http://www.illeret.org)

Auch die Hilfe von Klosterschwestern koennte ich vor allem bei der Betreuung der Frauen und Maedchen gut gebrauchen. Unsere Missionsbenediktinerinnen haben schon vor ein paar Jahren Interesse gezeigt. Vor allem Schwester Maria Uhl als eingefleischte Missionarin, aber auch einige der jungen Schwestern. Andererseits bin aber zoegerlich solange ich hier keinen Priester Mitbruder habe, da sich mit Schwestern die anfallenden Pastoralen und technischen Aufgaben noch vermehren. Mechanisch geschickte Klosterfrauen sind in Afrika duenn gesaehrt.

### **Pfarrei**

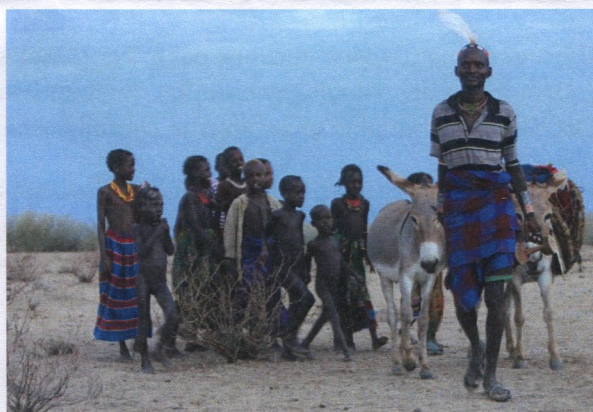
Die Pfarrhalle an der wir schon seit Anfang 2015 bauen, naehert sich der Fertigstellung. Das Gebaeude besteht aus einer grossen Halle in der Mitte, einer Kueche am Westende und zwei Buerorraeumen als Pfarrbuero am Ostende. Vor Kurzem haben wir in der Kueche den Estrich gezogen. Jetzt muss sie noch gemalt und eingerichtet werden. Die Geraete, Herde etc. sind angezahlt und warten auf Abholung. Dann brauchen wir noch Kochgeschirr und sonstige Gebrauchsgueter.



Die grosse Halle ist von oben zur Haelfte ausgemalt. Der untere Teil wird gemacht, wenn der Estrich gelegt ist. Die beiden Buerorraeume sind verputzt aber nicht aber noch nicht gemalt. Hier hat Freia ihren Naehkurs abgehalten, zu dem sich 10 Frauen angemeldet haben, 8 kamen davon 6 regelmaessig. 3 davon werden von Freia als zufriedenstellend beurteilt so dass diese fuer Naeharbeiten in Zuge des INES Projekts eingesetzt werden koennen. Freia hat auch einfache Schnitte fuer Hosen und Kleider mitgebracht. Damit koennen die Frauen beginnen einfache Kleidung herzustellen.

### **INES (Illeret Nomadic Education System)**

Seit dem 15.09.2016 verstaerkt Edwin das Team in Illeret. Er war ueber 7 Jahre in Selecio Lehrer in einer staatlichen Schule. Nachdem ihm „Education“ im Blut liegt hat er aus reinem Interesse sehr aktiv bei den letzten Besuchen von Ruth und Theresa mitgemacht. Er liess sich nunmehr vom Staat beurlauben um sich ganz bei INES einzubringen. Derzeit wohnt er in der Mission. Eigentlich ist er im Westen Kenias zuhause. Auch seine Frau ist als Lehrerin beim Staat, in Garissa (600 km von hier). Eine kleine Schule im Busch. Nachdem sie erst heuer ihre Anstellung bekommen hat muss sie drei Jahre warten bis sie um Versetzung eingeben kann.



Ziel ist es 2017 drei mobile Fora Schulen ins Laufen zu bringen und die drei schon existierenden von den Maltesern gebauten Schulen mit entsprechendem Lernmaterial auszustatten. In diesen drei „Malteserschulen“ wird bisher nur so „lala“ nach der herkoemmlichen Methode unterrichtet.